



1263  
MAYER

1262  
BAYER

1262 / 2

1260  
DOLL

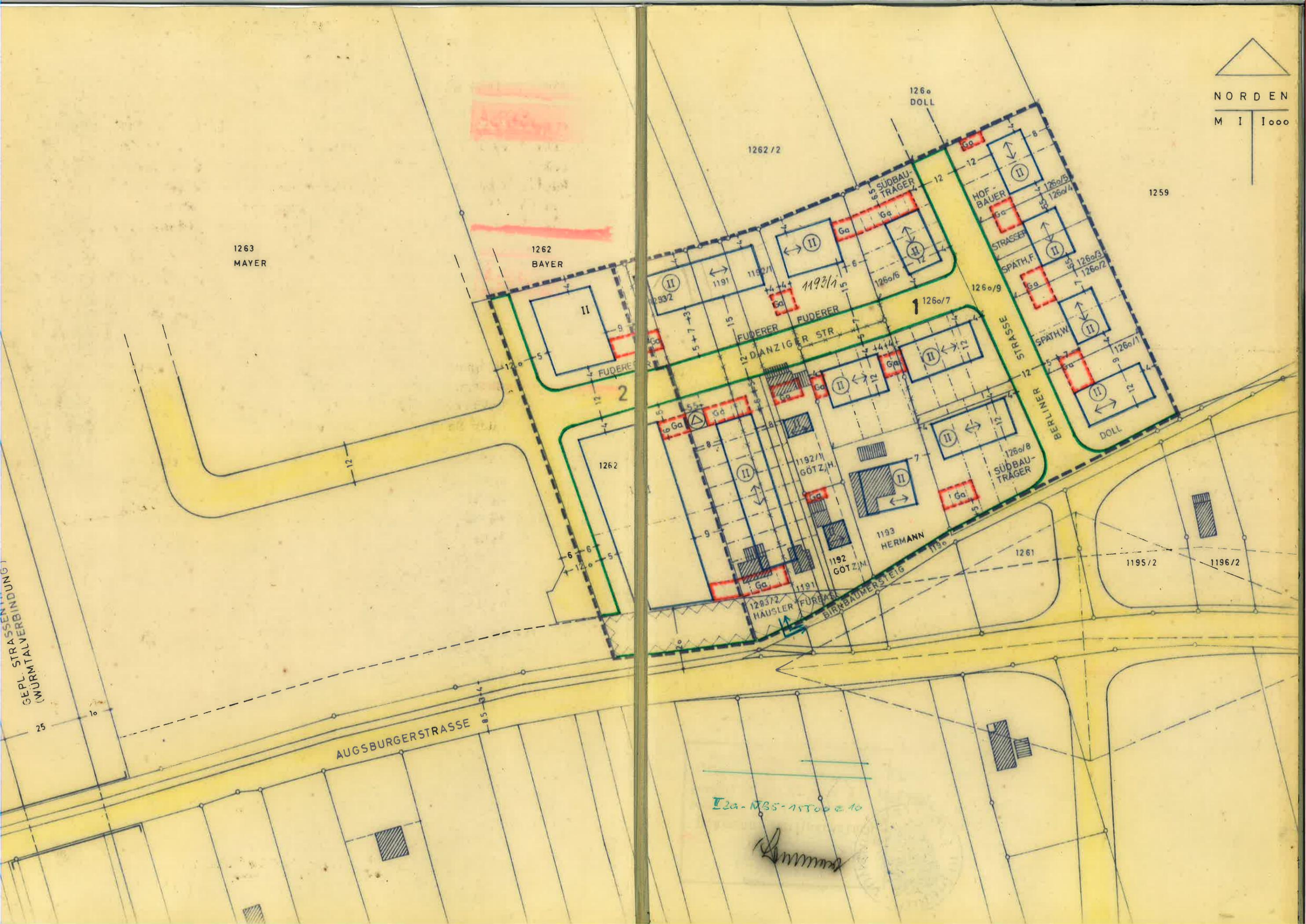
1259

GEPL. STRASSENVERBINDUNG  
(WURMTALVERBINDUNG)

AUGSBURGERSTRASSE

12a-NBS-15500 e 10

*Handwritten signature*

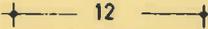
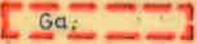


# A Festsetzungen

- 1.1 Das Bauland im Gebiet 1 ist nach § 9 BBauG und § 3 BauNVO als reines Wohngebiet festgesetzt. Zulässig sind Wohngebäude. Ausnahmsweise können Läden und nicht störende Handwerksbetriebe, die zur Deckung des täglichen Bedarfs für die Bewohner des Gebietes dienen, zugelassen werden. ~~Anlagen für Kleintierhaltung sind nicht zulässig.~~
- 1.2 Das Bauland im Gebiet 2 (Teil der Flurst.-Nr. 1262) ist nach § 9 BBauG und § 6 BauNVO als Mischgebiet festgesetzt. Ausnahmen nach § 6 Abs. 3 BauNVO sind nicht Bestandteil des Bebauungsplanes.

2. **II** Erdgeschoß und 1 Vollgeschoß (zwingend)  
 Grundflächenzahl (GRZ) max. 0,3  
 Geschoßflächenzahl (GFZ) max. 0,6
- II** Erdgeschoß und 1 Vollgeschoß als Höchstgrenze  
 Grundflächenzahl (GRZ) bei I max. 0,4  
 " bei II max. 0,3  
 Geschoßflächenzahl (GFZ) bei II max. 0,6  
 Dachneigung für Wohnbauten 20-27°, f. gewerbl. Bauten 0-15°  
 Traufhöhe " " max. 5,5m, " " " max. 5,0 m

## 3. Baugrenze

-  Stellung der Gebäude (Firstrichtung)
-  Straßenbegrenzungslinie
-  Straßenbreite und sonstige Maßangaben
-  öffentliche Verkehrsflächen
-  Flächen für Garagen
-  Dachneigung für Garagen 0-10°
-  Umformerstation
-  von der Bebauung freizuhaltende Grundstücke

Streichung, Änderung, u. Ergänzung erfolgte gemäß GR-Beschluß vom 21. Juni 1967.  
 Germering, den 26.6.1967  
 H. H. ...

Garagen-Zu- und Abfahrt Grundstück 120/2 über Birnbaumerstieg - Kreuzung Berlinerstraße.

Soweit Flächen für Garagen an seitlichen oder rückwärtigen Grundstücksgrenzen ausgewiesen sind, ist Grenzbebauung festgesetzt. Garagen dürfen außer in den hierfür besonders festgesetzten Flächen nur in den sonstigen ausgewiesenen überbaubaren Flächen errichtet werden. Garagen müssen mindestens 5 m von der Straßenbegrenzungslinie entfernt sein, wenn die Garageneinfahrt der Straße zugekehrt ist.

 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes

4. Als Einfriedung ~~gegenüber~~<sup>an</sup> den öffentlichen Verkehrsflächen werden kunststoffbeschichtete Maschendrahtzäune an Stahlstützen auf Betonsockel (Höhe 20 cm über Gelände) mit einer Gesamthöhe von 1,00 m vorgeschrieben. Als sonstige Einfriedungen sind Maschendrahtzäune in gleicher Höhe zulässig.

5. Dieser Bebauungsplan ersetzt innerhalb seines Geltungsbereiches alle früher festgesetzten Bebauungspläne

# B Hinweise

-  bestehende Grundstücksgrenzen 630/3 Flurstücksnummer
-  aufzuhebende Grundstücksgrenzen - - - - - Vorschlag für Grundstücksteilung
-  vorh. Wohngebäude  vorh. Nebengebäude

Die Gemeinde Germering

erläßt gemäß §§ 9, 10 BBauG vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341),  
Art. 23 GO vom 25.1.1952 (BayBS I S. 461), Art. 107 BayBO  
vom 1.8.1962 (GVBl. S. 179) und der Verordnung über die  
bauliche Nutzung der Grundstücke vom 26.6.1962 (BGBl. I  
S. 429) mit Genehmigung der Regierung von Oberbayern  
vom **31.5.1967**..... Nr. **11/2a**..... diesen Bebauungsplan.....  
als **IV B 5-15.500 e 10**

### S A T Z U N G

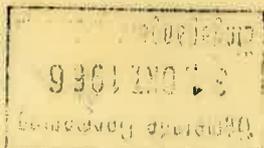
Die Genehmigung des Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit  
seiner Auslegung wurden ortsüblich am **30. Juni 1967**...  
durch **Anschlag an den gemeindlichen Aushangtafeln**.....  
(Angabe der Bekanntmachungsart) bekanntgemacht.

Der Bebauungsplan hat hierauf samt Begründung nach Ge-  
nehmigung der Regierung von Oberbayern in der Gemeinde-  
verwaltung vom **30.6.1967**.. bis **14.7.1967**.. aufgelegt.  
Damit wurde der Bebauungsplan nach § 12 BBauG rechts-  
verbindlich.

Germering, den **23.6.1967**.

.....(Siegel)  
**1**.....(Kistler)  
(.....Bürgermeister)

Germering, den **20.4.1966** Entwurfsverfasser:  
A. 28.10.1966



*Lange*  
DIPL.-ING. KARL LAUGE  
GERMERING BEI MÜNCHEN  
RATHAUSPLATZ 1, TELEFON 973507